

### Canon Medical Systems: Aquilion Lightning

<b>Schichten</b>	32/16
<b>Leistung</b>	50 kW max.
<b>räumliche Auflösung</b>	0,35 mm isotrop/0,31 mm isotrop opt./ 0,5 mm Detektorelemente
<b>Niedrigkontrastauflösung</b>	3 mm bei 3 HU (8,7 mGy)
<b>Abdeckung/Rotation</b>	20 mm
<b>Zeit/Rotation</b>	0,75/0,5 s optional
<b>Gantryöffnung</b>	78 cm

Der Aquilion Lightning ist ein 16-Zeilen-CT, der bereits standardmäßig mit vielen neuen Innovationen ausgestattet ist. Der PureVision-Detektor reduziert die Dosis um bis zu zusätzliche 40 Prozent. Weitere Maßnahmen wie Sure kV, eine modulierte Strahlenexposition, schützen sensible Organe und reduzieren die Kontrastmittelgabe. Die neue Metallartefaktreduktion Semar reduziert Artefakte, die durch künstliche Prothesen und Implantate hervorgerufen werden, optimiert die Bildqualität und erleichtert damit die Diagnose im umliegenden Weichteilgewebe. Die 78-cm-Gantryöffnung bringt zusätzlich mehr Sicherheit und Komfort bei Interventionen und bariatrischen Patienten. Zudem führen neue SureSubtraction-Anwendungen zu erweiterten Möglichkeiten, z. B. für die Gefäß- und Lungendiagnostik.

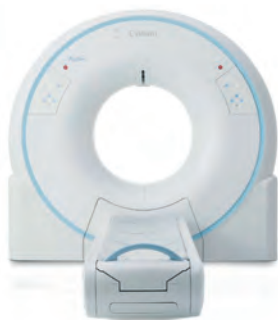


### Canon Medical Systems: Aquilion Large Bore

<b>Schichten</b>	32
<b>Leistung</b>	72 kW max.
<b>räumliche Auflösung</b>	0,31 mm isotrop/0,5 mm Detektorelemente
<b>Niedrigkontrastauflösung</b>	3 mm bei 3 HU (7,2 mGy)
<b>Abdeckung/Rotation</b>	32 mm
<b>Zeit/Rotation</b>	0,5 s
<b>FOV</b>	70 cm, 85 cm ext. optional
<b>Gantryöffnung</b>	90 cm

Der Aquilion Large Bore ist ein 4D-CT und akquiriert atemgetriggerte Datensätze. Zusätzlich ermöglicht Semar artefaktreduzierte Darstellungen von Prothesen für eine präzisere Isodosenplanung. Die 90 cm weite Gantryöffnung und das 70 cm große vollwertige diagnostische FOV (85 cm ext.) schaffen weitere Sicherheit. Selbst komplexe Lagerungen der Patienten, wie sie auch während der Strahlentherapie benötigt werden, sind mit dem Aquilion Large Bore einfach möglich. Der exzellente Niedrigkontrast ist eine seiner hervorragenden Eigenschaften. Die große Gantryöffnung und die 3-Schicht-Fluoroskopie bieten beste Voraussetzungen für eine sichere und dosisparende bildgesteuerte Intervention. Der CT arbeitet mit der iterativen Dosisreduktion AIDR 3D, die die Dosis um bis zu 75 Prozent reduziert.

### Canon Aquilion Start



<b>Schichten</b>	32/16
<b>Leistung</b>	42 kW max.
<b>räumliche Auflösung</b>	0,35 mm max.
<b>Niedrigkontrastauflösung</b>	3 mm bei 3 HU (9,5 mGy)
<b>Abdeckung/Rotation</b>	16 mm
<b>Zeit/Rotation</b>	1,5/0,75 s max.
<b>Gantryöffnung</b>	78 cm

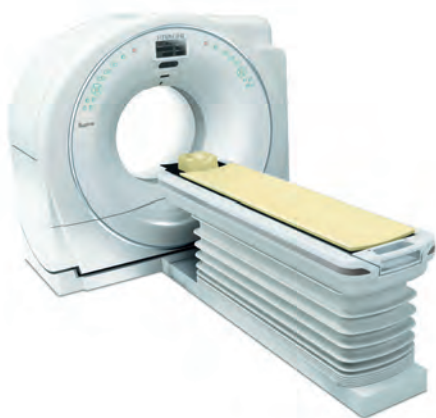
Der neue 16-Zeilen-Eco-CT Aquilion Start bietet ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Er arbeitet bereits mit der iterativen Dosisreduktion AIDR 3D und reduziert die Dosis in der Routine um bis zu 75 Prozent serienmäßig. Die 78 cm große Gantryöffnung und die weit absenkbar Patiententische sichern eine hohe Patientenergonomie. Das intuitive Bedienkonzept ermöglicht eine einfache Bedienung – auch für wenig geübte Anwender. Mit dem umfangreichen Spektrum an klinischen Anwendungen lässt sich der vollständige Routinebetrieb mit Leichtigkeit bewältigen. Durch die kompakte Bauweise kann der CT auch in besonders kleinen Räumen installiert werden.



### Fujifilm FCT Speedia HD/FCT Speedia

	FCT Speedia HD	FCT Speedia
<b>Schichten</b>	64	16
<b>Leistung</b>	48 kW	48 kW
<b>räumliche Auflösung</b>	0,625 mm	0,625/1,25 mm
<b>Abdeckung/Rotation</b>	40 mm	10/20 mm
<b>Zeit/Rotation</b>	0,7 s	0,7 s

Der neue FCT Speedia (64 oder 16 Zeilen) ist ein kompaktes und leistungsstarkes System mit sehr hoher Bildqualität. Das neu entwickelte Dosismanagementsystem Intelli EC sorgt zusammen mit der iterativen Rekonstruktion Intelli IP für eine niedrige Dosis. Die große Gantry von 75 cm bietet hohen Patientenkomfort und einen erleichterten Zugang zum Patienten mit großem FOV, zusätzlich kann sie um +/- 30 Grad gekippt werden. Weitere Module, wie z. B. die Metallartefaktreduzierung HiMAR, runden das Gesamtbild ab.



### Hitachi Supria 16/32

<b>Schichten</b>	32
<b>Leistung</b>	48 kW
<b>räumliche Auflösung</b>	0,625 mm
<b>Abdeckung/Rotation</b>	20 mm
<b>Zeit/Rotation</b>	0,7 s

Supria 16/32 eröffnet die diagnostischen Möglichkeiten eines modernen 16/32-Zeilen-CT. Er besticht durch seine Geschwindigkeit und Bildqualität sowie durch effiziente Dosisreduktion und sein Design. Die große Öffnung ermöglicht komfortable Untersuchungen bei einfacher Bedienung. Der Supria 32/16 überzeugt seine Nutzer über Jahre mit hoher Zuverlässigkeit.



### Philips IQon Spectral CT

<b>Schichten</b>	256
<b>Leistung</b>	120 kW
<b>räumliche Auflösung</b>	17 Lp/cm
<b>Zeit/Rotation</b>	0,27 s

Scanner für die spektrale Bildgebung: Dank Dual-Layer-Detektortechnologie liefert der IQon Spectral CT bei jedem Scan spektrale Bildinformationen zur Charakterisierung und Quantifizierung von Geweben und Stoffgemischen. Die spektralen Bildinformationen können im Nachhinein, auch ohne vorherige Indikation, aufgerufen werden. Das Ergebnis ist eine hervorragende Bildqualität bei sehr niedriger Dosis. Die Verwendung spezieller Spektral-Scanprotokolle ist nicht nötig.

### Philips Brilliance iCT Elite/iCT SP



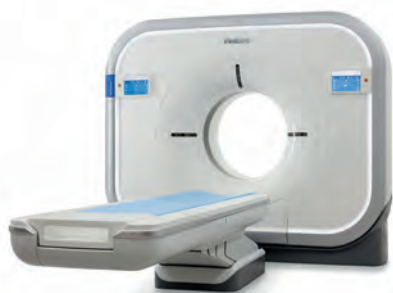
	Brilliance iCT Elite	Brilliance iCT SP
<b>Schichten</b>	256	128
<b>Leistung</b>	120 kW	120 kW
<b>räumliche Auflösung</b>	0,34 mm	0,34 mm
<b>Abdeckung/Rotation</b>	80 mm	40 mm
<b>Zeit/Rotation</b>	0,27 s	0,27 s

Premium-CT mit großer Leistung, schneller Rotation und sehr guter Bildqualität. Für die Niedrigdosis-CT verfügt der 256/128-Schicht-Scanner über die neueste Nano-Panel-Elite-Detektortechnologie mit extrem reduziertem Rauschen bei exzellenter Bildqualität. Der iCT erfüllt höchste Ansprüche in der kardialen Bildgebung. Die Verwendung von iDose O-MAR und modellbasierten iterativen Rekonstruktionen wie IMR sorgen für eine hervorragende Niedrigkontrastaufösungen bei gleichzeitiger Dosisreduktion um bis zu 80 Prozent. Die Techniken sind sowohl bei allen Routine- und Trauma-Applikationen als auch bei gegateten Scans anwendbar. Ein moderner patientenfokussierter Workflow ist mit iPatient gegeben. Die Lösung optimiert alle Dosisaspekte und mit der SyncRight-Option auch alle Injektorprotokolle.

### Philips Incisive

<b>Schichten</b>	128/64
<b>Leistung</b>	80/72/55 kW
<b>räumliche Auflösung</b>	16 Lp/mm
<b>Abdeckung/Rotation</b>	40/20 mm
<b>Zeit/Rotation</b>	0,5–0,35 s

Incisive CT ist konsequent effizient – von der Bilderfassung bis hin zur Ergebnisauswertung. Das System kombiniert clevere Bedien- und Designelemente, die den Anwender in jeder Phase der Untersuchung bei der Entscheidungsfindung unterstützen. Es trägt zur Senkung der Betriebskosten bei und reduziert Ausfallzeiten durch proaktive Remote Services. Workflow-Innovationen beschleunigen die Prozesse und ermöglichen die Erweiterung des klinischen Anwendungsspektrums.





### Siemens Somatom go.Now

<b>Schichten</b>	16 (32 mit IVR)
<b>Leistung</b>	32 kW (80 kW)
<b>Rotationsgeschwindigkeit</b>	0,8 s (400 ms)

Innovativer tabletbasierter Workflow (inklusive Intervention) in Kombination mit Highend-Technologien wie Low-kV-Bildgebung und Zinnfilter eröffnen das Feld für fortschrittliche Prozeduren in der täglichen klinischen Routine. Die GO-Technologien ermöglichen einen standardisierten Workflow mit schneller Rekonstruktion und einfacher Handhabung des Systems.



### Pearl Technology CT HeadFix

Die integrierte Lagerungslösung CT HeadFix dient der schnellen und hygienischen Kopffixierung, ist mit den gängigen Kopfschalen der CT-Hersteller kompatibel und kann mit Inklinationskeilen und Klettbindern kombiniert werden. Die Kombination aus Luft- und Perlenkammern erlaubt eine individuelle, angenehme und stabile Lagerung auch bei anspruchsvollen Patienten.

## Großgeräte DVT-Systeme



### Carestream OnSight 3D Extremity System

<b>Schichten</b>	1 Volumenscan
<b>Leistung</b>	0,91 kW
<b>räumliche Auflösung</b>	hohe Auflösung: Voxelgröße (Standard) 0,26 mm/Voxel Standardauflösung: Voxelgröße 0,45 mm/Voxel verfügbar
<b>Abdeckung/Rotation</b>	215 Grad
<b>Zeit/Rotation</b>	25 s
<b>Abmessungen/Gewicht</b>	200 × 81,5 × 193 cm (L × B × H), 745 kg

Das OnSight 3D Extremity System bietet volumetrische Bildgebung der Extremitäten vor Ort. Einfacher Patientenzugriff, ausgezeichnete Bildqualität und eine kompakte Stellfläche sind nur einige seiner Merkmale. Das System ermöglicht die Bildgebung sowohl der oberen als auch der unteren Extremitäten mit und ohne Belastung.



### Morita 3D Accuotomo 170

<b>Schichten</b>	0,08–2,0 mm
<b>Leistung</b>	60–90 kV, 1–10 mA
<b>räumliche Auflösung</b>	3D-Auflösung, Anzahl der Voxel abhängig vom FOV, Größe der Voxel: 0,08–0,25 mm
<b>Abdeckung/Rotation</b>	180/360°
<b>Zeit/Rotation</b>	Scan-/Umlaufzeit: 5,4/9,0/17,5/30,8 s Expositionszeit: 5,4/9,0/17,5/30,8 s Rekonstruktionszeit: 20–120 s
<b>Abmessungen/Gewicht</b>	162 × 125 × 208 cm (B × T × H), 400 kg

Speziell auf die Ansprüche der dento-maxillofazialen Diagnostik ausgerichtet ist 3D Accuotomo ein bevorzugtes Bildgebungssystem für Radiologie-, HNO- und Zahnarztpraxen. Es liefert detailreiche Einblicke in alle Bereiche des Kopfes – einschließlich der feinsten Knochenstrukturen des Innenohres, der Zähne und der Anatomie der Nasennebenhöhlen. Gleichzeitig bietet der Arzt seinem Patienten eine schonende Diagnostik mit minimaler Strahlendosis. Der Einsatz von Laserlichtvisieren sorgt für eine einfache und präzise Positionierung. Die sitzende Position des Patienten während der Aufnahme verhindert Artefakte. Sollten dennoch durch Bewegungen des Patienten Artefakte entstehen, können diese im Nachhinein per Software mit einem Rekonstruktionswinkel von bis zu 180 Grad herausgerechnet werden.



### Esaote S-scan

<b>Feldstärke</b>	0,25 T
<b>Gradient</b>	± 20 mT/m
<b>Slewrate</b>	25 mT/m/ms

Das offene und kompakte Spezialsystem für die Untersuchung der peripheren und körpernen Gelenke des Bewegungsapparates und der Wirbelsäule (Schulter, Ellenbogen, Hand, Handgelenk, Hüfte, Knie, Sprunggelenk und Fuß) arbeitet mit einem offenen, C-förmigen 0,25-Tesla-Permanentmagneten, der von drei Seiten zugänglich ist und somit einen freien Zugang zum Patienten erlaubt. Der S-scan benötigt keine Wasser- oder Heliumkühlung des Magneten und kann in einen Raum von minimal 18 m<sup>2</sup> installiert werden. Er überzeugt durch sein offenes Systemdesign, seine exzellente Performance, seinen hohen Patientenkomfort und eine hervorragende Diagnose-sicherheit bei gleichzeitig hoher Wirtschaftlichkeit.



### Esaote G-scan Brio

<b>Feldstärke</b>	0,25 T
<b>Gradient</b>	± 20 mT/m
<b>Slewrate</b>	56 mT/m/ms

G-scan Brio – muskuloskeletale MRT unter Körperlast – bietet die Möglichkeit, den Magneten aus der Horizontalen in die Vertikale zu schwenken. Dadurch können neben konventionellen Untersuchungen in liegender Position auch Aufnahmen des Patienten in unterschiedlichen Aufrichtungen bis hin zur stehenden Position unter Einwirkung der Körperlast durchgeführt werden. Durch die Möglichkeit der Untersuchung der Bewegungsorgane unter natürlicher Körperlast eröffnen sich neue Wege und Ansichten in der Diagnostik. Das System arbeitet mit

einem offenen C-förmigen Permanentmagneten, der von drei Seiten zugänglich ist und somit einen freien Zugang zum Patienten erlaubt. Es kann in einen Raum von minimal 27 m<sup>2</sup> installiert werden und benötigt keine Wasser- oder Heliumkühlung des Magneten. G-scan Brio überzeugt durch sein offenes Design, seine einzigartige Magnetrotation, neue Perspektiven, klare Diagnostik und exzellente Ergebnisse bei gleichzeitig hoher Wirtschaftlichkeit.



### GE Signa Premier

<b>Feldstärke</b>	3,0 T
<b>Gradient</b>	80 mT/m
<b>Slewrate</b>	200 T/m/s
<b>Spulenelemente/Empfangskanäle</b>	146
<b>Abmessungen</b>	209 × 252 × 250 cm (inkl. Verkleidung)
<b>Gewicht</b>	6.378 kg (Magnet mit Helium)

Der intelligente Ultra-Highend-MRT Signa Premier mit ultrastarkem SuperG-Gradienten, fortschrittlicher AIR-Spulenteknologie und Total Digital Imaging ist auf Patientenkomfort (70 cm große Patientenöffnung, AIR Tech, abkoppelbarer Patiententisch) und hohe Produktivität (neue Signa-Works-Plattform, neueste AI-basierte Technologien wie ViosWorks 7D Flow, HyperSense/HyperBand-Beschleunigungstechniken) ausgerichtet. Besonderheiten wie Machine Learning und Cloud-basierte Analysetechniken machen ihn zum optimalen System für Forschungseinrichtungen und Kunden mit außergewöhnlichen klinischen Ansprüchen.



### GE Signa Architect

<b>Feldstärke</b>	3,0 T
<b>Gradient</b>	44 mT/m
<b>Slewrate</b>	200 T/m/s
<b>Spulenelemente/Empfangskanäle</b>	96 oder 128 (Total Digital Imaging)
<b>Abmessungen</b>	196 × 213 × 240 cm (mit Verkleidung)
<b>Gewicht</b>	6.378 kg (Magnet mit Helium)

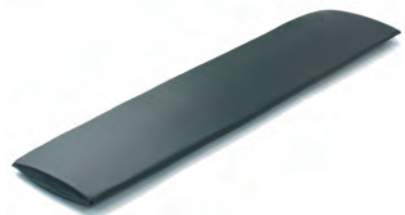
Highend-3,0-Tesla-MRT mit 70 cm Patientenöffnung, abkoppelbarem Patiententisch und Total Digital Imaging – ausgerichtet auf Patientenkomfort mit der fortschrittlichen AIR-Technologie mit ultraleichten Spulen für exzellente Bildqualität sowie auf Produktivität mit der neuen Signa-Works-Plattform und neuesten AI-basierten Technologien wie ViosWorks 7D Flow und HyperSense/HyperBand-Beschleunigungstechniken.



### Siemens Magnetom Sempra

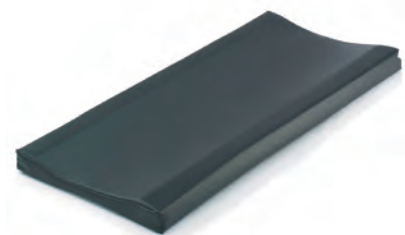
<b>Feldstärke</b>	1,5 T
<b>Gradient</b>	30 mT/m und 100 T/m/s simultan
<b>Empfangskanäle</b>	96

Magnetom Sempra bietet einen bis zu 30 Prozent geringeren Energieverbrauch und eine höhere Verfügbarkeit bei niedrigeren Betriebskosten, standardisierte und automatisierte Untersuchungsabläufe sowie komplette MRT-Untersuchungen in nur zehn Minuten – von der Vorbereitung des Patienten bis zum Abschluss der Untersuchung.



### mediquip MRT-Tischauflage MediMATTRESS

Bessere Bilder durch erhöhten Patientenkomfort: Die MediMATTRESS Memory Foam (bis sieben Tesla getestet) reagiert auf Körperform und -temperatur und schmiegt sich perfekt an. Mit der einfach zu platzierenden Matte wird die Untersuchung im Scanner komfortabler, gerade auch bei chronischen oder akuten Schmerzbeschwerden. Da nun die Patienten ruhiger liegen, reduziert sich die Zahl der Sedierungen und Wiederholungsscans. Der antistatische, hochwertige Polyurethan-Bezug verhindert Artefakte und ist für eine gründliche tägliche Reinigung und somit Einhaltung der Hygienestandards konzipiert. MediMATTRESS ist in verschiedenen Längen und Breiten lieferbar und somit mit jedem Tisch nutzbar.



### mediquip MRT-Tischauflage MediMATTRESS Spinal

Speziell für Wirbelsäulenuntersuchungen konzipiert, bietet die MediMATTRESS Spinal sehr guten Halt bei optimaler Bildqualität. Dank konkaver Form bleibt der Abstand zur Spule gering, während Patienten im Scanner seitlich stabilisiert werden. Intelligenter Memory Foam sorgt für hohen Komfort während der Untersuchung. Mit seinen Abmessungen von 120 x 50 cm und der variierenden Stärke von 20 mm (Längsachse mittig) und 60 mm (marginal) ist MediMATTRESS Spinal für alle MRT geeignet (bis sieben Tesla getestet).



### Pearl Technology BabyFix Cocoon

Die dedizierte Lagerungshilfe für die Untersuchung Neugeborener zwischen zwei und fünf Kilogramm im MRT schafft optimale Bedingungen für sichere und behutsame Untersuchungsabläufe. Das Neugeborene wird eng anliegend in das BabyFix Cocoon gewickelt und mittels Vakuum stabil gelagert. Das System ist mit den gängigen MRT-Systemen und -Spulen kompatibel und erlaubt Untersuchungen sowohl im natürlichen Schlaf als auch unter Sedierung. BabyFix Cocoon ist ‚MR safe‘ und kann mit den gängigen Desinfektionsmitteln gereinigt werden.

### Pearl Technology Multipad-Produktfamilie

Die flexible und universell einsetzbare Multipad-Produktfamilie ermöglicht eine optimale Patientenlagerung, -positionierung und -fixierung bei allen Untersuchungen mit Kopf- und Extremitätenspulen. Die Multipads können einzeln oder in Kombination verwendet werden und helfen bei folgenden Untersuchungen, den Patienten einfach, hygienisch und stabil zu lagern: Kopf, HWS, Schulter, Ellenbogen, Vorderarm, Hand, Handgelenk, Finger, Knie, Fuß, Fußgelenk und Zehen. Die Produkte sind ‚MR safe‘ und können mit den gängigen Desinfektionsmitteln gereinigt werden.



### Pearl Technology PearlFit-Lagerungshilfen

Die PearlFit-Lagerungshilfen können bei allen radiologischen Untersuchungen zur angenehmen und zugleich stabilen Patientenlagerung inner- und außerhalb des Untersuchungsbereiches verwendet werden. Sie passen sich druckstellenfrei an die Anatomie an, sind rückstandslos abwisch- und desinfizierbar und in unterschiedlichen Formen und Größen verfügbar: PearlFit Cushion, PearlFit Roll, PearlFit Wedge, PearlFit Flex, PearlFit Head/Neck, PearlFit Forehead, PearlFit Inlay und PearlFit Vacuum. Die Lagerungshilfen sind ‚MR safe‘ und können mit den gängigen Desinfektionsmitteln gereinigt werden.





### Philips Azurion 3 F12

<b>Bauart</b>	bodenstehendes Einebenensystem mit hochauflösendem 12-Zoll-Detektor
<b>Auflösung</b>	3,25 Lp/mm, 1.340 × 1.340 Pixel, Pixelgröße: 154 µm, 16 bit
<b>Detektorgröße</b>	21 × 21 cm
<b>Detektor</b>	a-Si/CsJ

Azurion 3 F12 ist ein volldigitales Einebenensystem zur Durchführung interventioneller Prozeduren im kardiologischen und elektrophysiologischen Bereich. Die Azurion-Plattform verbindet modernste Technik mit smarter Bedienphilosophie, um einen effizienteren Workflow

im Interventionsbetrieb zu realisieren. Neue Hardware wie die leistungsstarke Röntgenröhre MRC200+ und der weltweit erste 12-Zoll-Detektor sorgen für eine exzellente Bildqualität. Durch ProcedureCards wird das System automatisch und spezifisch für die jeweilige Prozedur voreingestellt. Azurion 3 F12 ist um Applikationen wie Coronary Roadmap erweiterbar, mit der eine bewegungskompensierte Roadmap der Koronararterien mit der Live-Durchleuchtung überlagert wird.



### Philips Hybrid-OP mit FlexMove-Schienensystem

Das FlexMove-Schienensystem ermöglicht eine Raumabnahme 1A nach DIN 1946-4, bietet einen besonders flexiblen Workflow und gewährt der Anästhesie bei Hybrid-Eingriffen einen freien Zugang am Kopfende. Es bestehen OP-Tisch-Integrationen mit den OP-Tischen Magnus von Maquet und TruSystem von Trumpf, unter anderem auch für Biplansysteme. Der EchoNavigator synchronisiert in Echtzeit Röntgen- und Live-3D-TEE-Ultraschalldaten und erlaubt dank Smart-Fusion-Technologie die Live-Überlagerung von Daten aus 3D-Ultraschall und Live-Durchleuchtung. Der intuitive VesselNavigator hilft bei der Durchführung abdominalen, fenestrierter oder auch thorakaler endovaskulärer Aortenaneurysma-Reparaturen durch eine präprozedurale Eingriffsplanung auf Basis von CT-Daten und erlaubt eine Echtzeitüberlagerung des 3D-Modells mit der Live-Durchleuchtung. Das spart Kontrastmittel und reduziert Durchleuchtungszeiten.



### Shimadzu Trinias B12 Unity Edition

<b>Bauart</b>	biplanes digitales Angiographiesystem
<b>Auflösung</b>	2,6 Lp/mm
<b>Detektorgröße</b>	je 30 × 30 cm
<b>Detektor</b>	CsJ
<b>Abmessungen</b>	6,5 × 5 × 2,85 m (L × B × H)

Neuestes, biplanes System der Trinias-Serie speziell für den abteilungsübergreifenden Einsatz mit je einem 30 × 30 cm großen Detektor: Die Sichtfeldgröße des Detektors lässt sich in fünf Stufen einstellen, von 11 × 11 cm für kardiovaskuläre und neurologische Interventionen bis hin

zu 30 × 30 cm. Ein 58-Zoll-Smart-Display, hohe Rotationsgeschwindigkeit beider C-Bögen und der neue kippbare Untersuchungstisch mit Smart-Touch-Konsole machen Arbeitsabläufe schnell und komfortabel. Die bewegungsdetektierende Rauschunterdrückung von Score Pro Advance sorgt für eine präzise Device-Verfolgung ohne sogenannte Geisterbilder.



### Shimadzu Trinias B8 Unity Edition

<b>Bauart</b>	biplanes digitales Kardiographiesystem
<b>Auflösung</b>	2,6 Lp/mm
<b>Detektorgröße</b>	je 20 × 20 cm
<b>Detektor</b>	CsJ
<b>Abmessungen</b>	6,5 × 5 × 2,85 m (L × B × H)

Die Trinias-Serie verfügt über ein biplanes System mit 20 × 20 cm großen Detektoren speziell für den Einsatz in der Kardiologie. Das Smart-Design-Konzept erlaubt den freien Zugang zum Patienten von allen Seiten und mit CyberChase lässt sich die laterale Ebene bei der Rotation beider Ebenen automatisch verfahren: Die ROI ist bei der Drehung immer im Isozentrum, ohne

die Tischhöhe zu variieren. Ein 58-Zoll-Smart-Display, ein neuer kippbarer Untersuchungstisch mit Smart-Touch-Konsole und die Bewegungsartefakte unterdrückende Score RSM machen Arbeitsabläufe schnell und komfortabel. Mit der einzigartigen Software Score StentView unterstützt das System durch Anzeige eines statischen ROI-Bilds in Echtzeit auf dem Smart-Display die präzise Stent-Platzierung.



### Shimadzu Trinias C16 Unity Edition

<b>Bauart</b>	deckenmontiertes Angiographiesystem
<b>Auflösung</b>	2,6 Lp/mm
<b>Detektor</b>	CsJ
<b>Detektorgröße</b>	30 × 40 cm
<b>Abmessungen</b>	6 × 4 × 2,85 m (L × B × H)

Das neueste System der Trinias Unity Edition mit 30 × 40 cm großem Flachdetektor eignet sich speziell für den abdominalen Einsatz beispielsweise in der interventionellen Radiologie. In Kombination mit dem kippbaren Untersuchungstisch und der neuen Score-Chase-Applikation kann die gesamte periphere Region in einem Bild dargestellt werden, indem die Einzelauf-

nahmen automatisch und in Echtzeit zusammengefügt werden. Weitere individuelle Ausstattungsvarianten wie Score 3D, Score Navi/ Navi+Plus oder Score TraceMAP unterstützen eine präzise Diagnose und die Therapie durch minimalinvasive Eingriffe.



### Siemens Artis zee ceiling/ Artis zee floor

<b>Generatorleistung</b>	100 kW
<b>Auflösung</b>	184 µm, 16 bit
<b>Detektorgroße</b>	30 × 40, 20 × 20 cm
<b>Detektor</b>	aSi

Decken- bzw. bodenmontiertes System mit neuem, einfachen Bedienkonzept Pure für die interventionelle Kardiologie und Radiologie: Röntgenstrahler Megalix

Cat Plus mit Flachemitter, Care-Dosisreduzierung und Clear-Bildverarbeitung für untersuchungsoptimierte und dosissparende Arbeitsweise, maximale Flexibilität bei der Positionierung, syngo DynaCT Cardiac geeignet, 16-bit-HDR-Technologie vom Detektor bis zur Bildausgabe.



### Siemens Artis Q ceiling/ Artis Q floor

<b>Generatorleistung</b>	100 kW
<b>Auflösung</b>	184 µm
<b>Detektorgroße</b>	30 × 40, 20 × 20 cm
<b>Detektor</b>	aSi

Decken- bzw. bodenmontiertes System mit neuem, einfachen Bedienkonzept Pure für die interventionelle Radiologie (30 x 40 cm) oder interventionelle Kardiologie

(20 x 20 cm): Hochleistungs-Röntgenstrahler Gigalix mit 2-Foken-Flachemitter, HDR-Detektor mit hohem dynamischem Bereich, Care-Dosisreduzierung und Clear-Bildverarbeitung für eine untersuchungsoptimierte und dosissparende Arbeitsweise, maximale Flexibilität bei der Positionierung, syngo DynaCT Cardiac geeignet.



### Siemens Artis pheno

<b>Generatorleistung</b>	100 kW
<b>Auflösung</b>	2.496 × 1.856 Pixel, 160 µm, 16 bit
<b>Detektorgroße</b>	29,7 × 39,9 cm
<b>Detektor</b>	aSi/CsJ

Das bodenmontierte, robotergestützte C-Arm-System Artis pheno wurde speziell dafür entwickelt, die Behandlung aller Patienten zu ermöglichen. Es bietet individualisierte Planung vor und Unterstützung bei der Entscheidungsfindung während der Behandlung mit dem Vorteil sofortiger Qualitätskontrolle. Ganz gleich wie anspruchsvoll der Patient oder die Prozedur – Artis pheno liefert die richtigen Bilder.



### Siemens Artis zee Multipurpose

<b>Generatorleistung</b>	100 kW
<b>Auflösung</b>	2.480 × 1.920 Pixel, 154 µm, 16 bit
<b>Detektorgroße</b>	38,2 × 29,3 cm
<b>Detektor</b>	aSi

Bodenmontiertes, multifunktionales System mit neuem, einfachem Bedienkonzept Pure für die diagnostische und interventionelle Radiologie, Kardiologie und Gastroenterologie: Röntgenstrahler Megalix Cat Plus mit Flachemitter, Care-Dosisreduzierung und Clear-Bildverarbeitung für eine untersuchungsoptimierte und dosissparende Arbeitsweise, 16-bit-HDR-Technologie vom Detektor bis zur Bildausgabe.



### Siemens Artis one

<b>Auflösung</b>	1.560 × 1.420 Pixel, 184 µm, 16 bit
<b>Detektorgroße</b>	29 × 26 cm
<b>Detektor</b>	a-Si/CsJ

Bodenmontiertes System für die interventionelle Kardiologie und Radiologie: Röntgenstrahler Megalix Cat Plus mit Flachemitter, Care-Dosisreduzierung und Clear-Bildverarbeitung für eine untersuchungsoptimierte und dosissparende Arbeitsweise, flexibel wie ein deckengehängtes System (2,10 m Abdeckung), Dyna3D-fähig.

### CS Diagnostics MulticSafe und DoubleCSafe

Das Transferschlauch-System MultiCSafe und der Patientenschlauch DoubleCSafe bieten einige markante Vorteile hinsichtlich Hygiene, Patientensicherheit und Bedienung. In der Entwicklung wurde das Prinzip eines geschlossenen Systems verfolgt. Die Konzentration lag dabei auf der Optimierung der Spikes, der Schlauchlängen und der Verbindungsstelle des Patientenschlauchs. Das Ergebnis ist ein flexibel einsetzbares Schlauchsystem für die Computer- und Magnetresonanztomografie mit adaptivem Spike, einem integrierten Flüssigkeitsstopp und sieben Rückschlagventilen. Das MultiSafe-Schlauchsystem besitzt ein 24h-Zertifikat für die Mehrfachanwendung.



### Guerbet LF Doppelbeutel-CT-Injektor FlowSens



<b>Installation</b>	Rollstativ oder Deckenmontage
<b>Förderrate</b>	0,3–10 ml/s
<b>max. Druck</b>	21 bar
<b>max. Volumen</b>	500 ml (pro Beutel)
<b>Phasen</b>	6
<b>Volumen</b>	1–220 ml (pro Phase)
<b>Luftdetektion</b>	automatisch
<b>Phasenverzögerung</b>	0–900 s
<b>Protokolle</b>	20 Ordner, 4.000 Protokolle

FlowSens ist eine innovative Lösung zur Injektion von Kontrastmitteln und physiologischem Kochsalz in der CT-Bildgebung. Sie besteht aus einem Doppelbeutel-Injektor, einer vollständigen Produktserie von Verbrauchsmaterialien und bedarfsgerechten Serviceleistungen. Der Injektor eignet sich für die Anwendung an einem oder mehreren Patienten – sowohl nur mit Kontrastmittel als auch in der Kombination von Kontrastmittel und Kochsalzlösung. Er ist mit einem Rollstativ oder mit Deckenbefestigung erhältlich. Der Injektor kombiniert eine hydraulische, spritzenfreie Injektionstechnik mit einer intuitiven und sicheren Anwendung bei jedem Injektionsschritt. FlowSens ist sowohl mit vorgefüllten Kontrastmittelbeuteln (ScanBag) als auch mit den üblichen Kontrastmittel- und Kochsalzflaschen kompatibel. Die umfangreiche Palette an bereits gebrauchsfertig verbundenen Schlauch-Beutel-Systemen ermöglicht den variablen Einsatz unterschiedlicher Kontrastmittelbehältnisse. Die Leerbeutel-Systeme sind in der manyflow-Variante zudem für die Mehrfachverwendung/bis zu 12-Stunden-Anwendung zugelassen (Voraussetzung: Verwendung des Einmal-Patientenschlauchs SecuFill). Wie bei allen Guerbet-LF-Injektoren besteht die Möglichkeit der Integration in das Injektionsmanagement-System Contrast&Care.

### Guerbet LF CT-Doppelkopfinjektor OptiVantage Multi-Use



<b>Spritzengrößen</b>	Leerspritze: 200 ml (Multi- und Mono-Use) Fertigspritzen: 50, 75, 100, 125 ml (nur Mono-Use)
<b>Förderrate</b>	0,1–10,0 ml/s
<b>Druckbegrenzung</b>	50–325 (max.) psi
<b>KM-Temperaturierung</b>	37 °C (minimiert den Wärmeverlust der vorgewärmten KM-Lösungen)
<b>Volumen</b>	0,1 ml bis max. Spritzenvolumen (200 ml)
<b>Scanverzögerung</b>	0–600 s
<b>Injektionsverzögerung</b>	0–600 s
<b>Phasenverzögerung</b>	0–600 s
<b>Anzahl Phasen</b>	6
<b>Speicherkapazität</b>	40 Protokolle
<b>Injektionsstatistik</b>	der letzten 24 injizierten Protokolle
<b>Mischverhältnis</b>	10–90 % in 5%-Schritten
<b>Schnittstellen</b>	CAN Klasse 4 und Relay

Der CT-Injektor OptiVantage wurde für eine sichere und anwenderfreundliche Verabreichung von Kontrastmittel und Kochsalzlösung entwickelt. Ab sofort werden Neugeräte in der Multi-Use-Version ausgeliefert:

Dank neuer Hard- und Software sowie Mitverwendung speziell entwickelter und zugelassener Mehrfachschlauchsysteme kann nun eine beliebige Anzahl von Patienten innerhalb von acht Stunden ohne Wechseln der Spritzen und des Überleitsystems untersucht werden. Im Betrieb befindliche OptiVantage-Injektoren ab Baujahr 2010 können mit geringem Aufwand zur Multi-Use-Version aufgerüstet werden. Die hohe Leistungsfähigkeit des Injektors ergibt sich aus den mehrphasigen Injektionsprotokollen, der großen Speicherkapazität für Protokolle, der Anbindung an geeignete CT-Geräte (CANopen) und modernen Features wie z. B. die simultane Injektion. Die Flexibilität erhöht sich durch die alternative Verwendung von Leerspritzen oder bereits vorgefüllter Spritzen (nur in Mono-Use-Betrieb) sowie durch die Intergration in das Injektionsmanagement-System Contrast&Care.





### Guerbet Injektionsmanagement-System Contrast&Care

Contrast&Care ermöglicht es Zentren für bildgebende Diagnostik, Injektionsdaten von Patienten zu erfassen, zu archivieren, zu überprüfen und zu kommunizieren, einschließlich der Daten zu Kontrastmitteln, unerwünschten Ereignissen, Injektoraktivität, eGFR und anderen Warnmeldungen vor der Untersuchung, z. B. Berichte über Allergien. Das Injektionsmanagement-System bietet auch Optionen, Protokolle zu überprüfen, Protokollbibliotheken zu erstellen sowie Analysen und Trends hinsichtlich der Injektionsaktivität und des Kontrastmittelgebrauchs zu visualisieren. Contrast&Care lässt sich an alle aktuellen Guerbet-LF-Injektoren anbinden.



### Medrad CT-Injectionssystem Centargo (ab 2020 verfügbar)

**Flüssigkeitsabgabe**  
**Medienvorrat**  
**Volumen**

kolbenbasiert  
KM: 50–500 ml, NaCl: 50–1.000 ml  
1–200 ml für Kontrast- und Spülphasen;  
1–400 ml für DualFlow-Phasen (in 1-ml-Schritten)

**Flussraten**  
**programmierbares Drucklimit**

0,1–10 ml/s in Schritten von 0,1 ml/s  
50–300 psi in 1-psi-Schritten (kann auch in kPa und kg/cm<sup>2</sup> angezeigt werden)

**max. Pausenzeit**  
**Injektionsmöglichkeiten**

20 min.  
max. 6 Phasen pro Injektion, max. 10 Injektionen je Untersuchung

Centargo ist die neueste Entwicklung aus dem Hause Bayer. Das innovative Gerät minimiert durch die Automatisierung manueller Vorgänge – z. B. vorkonfektionierte Tagessets für 24 Stunden sowie einfach, schnell und hygienisch einwandfrei wechselbarer Patientenschlauch – vor allem die Arbeitszeit am Injektor und gibt dem Anwender so mehr Zeit für den einzelnen Patienten. Für Patientensicherheit sorgen drei Einlassluftdetektoren und ein Auslassluftdetektor sowie zwei Rückschlagventile im Patientenschlauch. Durch seine akkubetriebene und WLAN-fähige Konfiguration ist der Injektor kabellos mobil und erleichtert so die Arbeitsabläufe im Scannerraum. Neu sind auch eine Flaschenhalterung für zwei Kontrastmittel-

behälter des gleichen Kontrastmittels sowie einen Behälter für isotonische Kochsalzlösung. Eine duale Bildschirmlösung in Untersuchungs- und Kontrollraum ermöglicht die Programmierung an zwei unterschiedlichen Orten. Die automatische Dokumentation erfolgt mittels integriertem Barcodescanner zur Erfassung der Kontrastmitteldaten. So ist ein Zugriff auf die Injektions- und Kontrastmitteldaten im PACS möglich. Personalisierte Protokolle zur Berechnung individueller Injektionsprotokolle und eine erweiterte Scannerkonnektivität unterstützen den automatisierten Prozess.



### Medrad CT-Injektionssystem Stellant

**Förderrate**  
**Volumen**  
**programmierbares Drucklimit**  
**Scanverzögerung**  
**Pause**  
**Phasen**  
**Protokolle**

0,1–10 ml/s in 0,1-ml/s-Schritten  
1–200 ml in 1-ml-Schritten  
325 psi (200-ml-Spritze)  
0–300 s in 1-s-Schritten  
1–900 s in 1-s-Schritten  
max. 6  
max. 32

Stellant D ist ein Doppelkopfinjektor der neuesten Generation für den Einsatz in der Computertomografie. Ausgestattet mit einem übersichtlichen Touchscreen, einer Echtzeitanzeige des Injektionsdrucks und der mehrphasigen Protokollierungsmöglichkeit ist er sehr gut für alle CT-Untersuchungen gerüstet. Bewährte Optionen wie das Spritzendesign mit Schnapp-/Drehverschluss, das automatische Füllen und Entlüften der Spritzen, das automatische Vor- und Zurückziehen der Spritzenkolben, die Dual-Flow-Option und die integrierte Kochsalz-Testinjektion helfen, den Ablauf in der CT-Abteilung zu verbessern. Stellant D ist als Rollenstativ und als deckenmontierte Variante erhältlich. Die Anbindung an die Scanner aller namhaften Hersteller ist möglich.



### Medrad MRXperion

**Förderrate**  
**Volumen**  
**programmierbares Drucklimit**  
**Scanverzögerung**  
**Pause**  
**Phasen**  
**Protokolle**

0,01–10 ml/s in 0,01-ml/s-Schritten (0,01–3,1 ml/s) bzw. 0,1-ml/s-Schritten (3,1–10 ml/s)  
Spritze A: 0,5 ml bis max. Volumen in Schritten von 0,1–31 ml  
Spritze B: 1 ml bis max. Volumen in 1-ml-Schritten  
100/690, 150/1.035, 200/1.380, 250/1.725, 300/2.070 und 325/2.240 (Standard) PSI/kPa  
1–300 s in Stufen von 1 s  
1–1.200 s in Stufen von 1 s  
6 Phasen je Protokoll  
60 Protokolle mit jeweils bis zu 6 Phasen

MRXperion ist ein spritzenbasiertes Flüssigkeitsabgabesystem für die Verabreichung von Kontrastmittel und Kochsalzlösung während MRT-Verfahren. Es ist ausschließlich zur Injektion intravenösen MR-Kontrastmittels und von Kochsalzlösung ins menschliche Gefäßsystem vorgesehen und kann im Rahmen diagnostischer Kernspintomografie-Untersuchungen mit MRTs mit einer Magnetfeldstärke von 0,7 bis 3,0 Tesla verwendet werden.